Zur Sängereiche!

Wie gern schauen wir nicht von der Höhe der Schillerstraße hinab an das Elbufer, an dem einst Tausende von Deutschen von Manneskraft und Stärke gesungen. Wohl ist die unten eingepflanzt gewesene Eiche verschwunden, die Erinnerung daran giebt uns oben an der schattigen Straße die **Adolph**'sche Restauration zur **„Sängereiche."** Von außen nur eine Restauration versprechend in alltäglicher Art, überrascht sie uns von innen umsomehr, wenn wir einerseits den herrlichen Garten, den wir nicht vermuthet, betreten, mit seinen herrlichen Lindenbäumen, lieblichen Blumen, in welchem das Stadtmusikcorps ein Mal die Woche concertirt, oder die Parterre-Räume und die erste Etage, die sogar abgeschlossene, elegante Gesellschaftszimmer enthält. Die Aussicht, selbst vom Lindengarten, ist reizend, und auch der physische Mensch findet hier sein table d'hôte, seine reiche Speisekarte, Bairisches, Medinger, einfaches Bier und feine Weine aller Länder. Omnibusse befördern die Gäste fort und fort nach der Stadt oder weiter hinaus, und können wir wohl sagen, daß dies Etablissement eines unserer comfortablesten ist. Es ist bis hierher einer der angenehmsten Spaziergänge, den wir Fremden und Einheimischen nur bestens empfehlen.

Eine Veredelung und zugleich einen Fortschritt in der Branntweinfabrikation bietet der auf Veranlassung des Herrn Prof. Dr. Bock bereitete **Robert Freygang**'sche **Volks-Gesundheitsbranntwein,** welcher vor anderen Branntweinen (Nordhäuser Korn rc.) die großen Vorzüge besitzt, daß er **billiger** und vermöge seiner **ernährenden** und **stärkenden** Bestandtheile: **Eisen, Malz, Zucker** und **Pflanzenbitterstoff,** auch **gesünder** als andere Branntweinsorten ist. Dabei hat er einen lieblichen Geschmack, hinterläßt keinen Schnaps-Nachgeruch und wird zu dem billigen Preis von nur 5 Ngr. per Kanne verkauft.

Denselben führen: **Friedr. Wollmann,** Hauptstraße und **Fedor Schopeck,** Körnerstraße.

Dr. med. Keller. Waisenhausstraße Nr. 5a.
Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Geld-Darlehne

in **jeder Betragshöhe** auf Waaren aller Art, Werthpapiere Gold, Silber, Juwelen, Uhren, gute Garderobe, Wäsche, Betten, Pelze rc. gewährt die

concessionirte Dresdner Leih-Anstalt,
Nr. 46, 1, Pirnaischestraße Nr. 46, 1, unter strengster **Discretion**

Schlafrock-Magazin, Rampesche Straße **24,** nur 2. Et.

Bekanntmachung,

Verkauf von Lohrinden betr.

Die auf nachstehenden Revieren des hiesigen Bezirkes aufbereiteten **Lohrinden,** als:

circa 51 Stangen vom Postelwitzer Reviere aus der Abtheilung 2, auf der Liebe,
" 700 " " Mittelndorfer Reviere, im Keilholze,

sollen

Montag den 5. August a. c.
von Mittags 12 Uhr an
im Erbgericht zu Lichtenhain

meistbietend und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Wegen vorheriger Besichtigung dieser Waldproducte ist sich an die betreffende Revierverwaltung zu wenden.

Königl. Forstverwaltungsamt Schandau, am 23. Juli 1867.
von Hake. Gretschel.

Die an der hiesigen Jägerstraße unter Nr. 30 gelegene, dem Steinhändler Herrn **August Gräfe** gehörige

Villa

soll von Unterzeichneten meistbietend verkauft werden.

Das Grundstück, im Jahre 1865 neu aufgeführt und höchst solid gebaut, enthält für zwei, auch drei Familien ausreichenden Gelaß, ist mit einem großen, über 18,500 □Ellen umfassenden und vom Herrn Hofgärtner **Naumann** auf dem Albrechtsberge angelegten Garten versehen, hat vorzügliches Brunnenwasser und bietet auch sonst bei seiner freien Lage und der unmittelbaren Nähe des Waldes einen angenehmen und gesunden Aufenthalt.

Kaufslustige wollen sich zu dem Ende

Montag den 12. August 1867
Vormittags um 11 Uhr

im Grundstücke selbst, welches täglich von früh 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr in Augenschein genommen werden kann, einfinden, ihre Gebote eröffnen und nach Befinden des sofortigen Kaufsabschlusses gewärtig sein. Die Kaufsbedingungen liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht bereit; auch wird auf portofreie Anfrage schriftliche Auskunft ertheilt.

Dresden, den 27. Juli 1867.

Adv. Winter,
Moritzstraße Nr. 10 drei Treppen.

Zur Beachtung!

empfehle ich die in Brand und Qualität ganz vorzügliche Cigarre

La Perla Nr. 280,

pro Mille 13 Thlr., pro Stück 4 Pf.

Proben nach auswärts werden prompt gegen Postnachnahme versandt.

Dresden.

O. H. Ullmann,
Tabak-, Cigarren- und Lotterie-Geschäft,
Pragerstrasse 50.

Bekanntmachung.

Auf der **Chausseegeld-Einnahme** zu **Löbtau** soll

Mittwoch den 31. Juli 1867
Nachmittags 2 Uhr

eine Parthie altes Bauholz

gegen sofortige Baarzahlung meistbietend verkauft werden.

Dresden, am 28. Juli 1867.

Der Königl. Bauverwalter:
Hann.

Die wegen ihres **unschätzbaren Werthes** als **Hausmittel allseitig anerkannten,** von dem Apotheker **R. F. Daubitz** in **Berlin erfundenen Fabrikate:**

Liqueur und Brust-Gelée

empfehlen die Herren:

R. H. Panse, Frauenstraße 9, in Dresden.
Jul. Linke, Freiberger Platz 28, in Dresden.
W. A. Mietzsch, Hauptstraße 16, in Dresden.
Frd. Schlegel in Pirna.
C. W. Künzelmann in Dippoldiswalde.
C. Häntzsche in Radeberg.
Carl Nötzler in Schandau.
F. H. Paetzold in Stolpen.
Leop. Fritsche in Freiberg.
Tert. Angermann in Königstein.

Gaze- und Tüll-Schleier,

Tüll, Spitzen, Blonden, Crêpe wird billig verkauft, um damit zu räumen, in der Lein- und Weißwaaren-Handlung von

Hilde, kleine Oberseergasse Nr. 4.

Dresdner Vogelschiessen.

Der Hippodrom

(Carrousel vivant)

auf der Vogelwiese in der mittleren Zeltreihe, nächst des **Concert-Pavillons** aufgestellt. Neben den zweckmäßigsten zeitensprechenden Arrangements befinden sich in demselben geräumige Galerien, brillante Beleuchtung, geschmackvolle Decoration und eine große **Manège** zur Reitbelustigung Kinder wie Erwachsene, selbst wenn **sie nie** auf einem Pferde gesessen haben, können vertrauungsvoll auf **gut dressirten Ponny's,** begleitet von ihren Führern und unter Aufsicht eines Stallmeisters bei den Klängen einer ununterbrochenen guten **Concertmusik** für wenige Groschen **reiten** und sich köstlich amüsiren.

Dieses seit seiner kurzen Entstehung eines immer größeren Rufes sich erfreuende **originelle Etablissement,** worüber Zeitschriften von Leipzig, Dresden, Berlin, Stuttgart und München in anerkennendster Weise berichtet, und dieses Vergnügen sowohl für Kinder wie Erwachsene als eines der **elegantesten** und **solidesten** hervorgehoben haben, ist zugleich auch für **Nichtreitende** einer der beliebtesten und angenehmsten Aufenthaltsorte der

fashionablen Welt

geworden. Die Restauration wird dieselben billigen Preise und eine eben so große Auswahl von Speisen und Getränke bieten, als alle andern comfortabel eingerichteten Etablissements auf dem Festplatze. Schließlich wird der Restaurant bemüht sein, nur die beliebtesten Biere auf **Eis lagernd** zu verabreichen und einem geehrten Publikum die größte Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Entrée à Person 2 Ngr. Kinder bis zu 10 Jahren frei.

Zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein

Mehnert & Comp.,
Besitzer des Hippodrom.

Prima Brasil-Cigarren

à Mille 13⅓ Thlr., 1/10 1⅓ Thlr.

J. Kliemt, **Marienstrasse Nr. 4 im Portiens.**

Cuba-Cigarren,

à Stück 5 Pf. **E. W. Lesche,** Landhausstraße 12.

Ein gebildeter junger Kaufmann, Besitzer einer Fabrik und zweier rentabler Detail-Geschäfte, in einer preuß. Provinzial-Hauptstadt, wünscht sich zu verheirathen. Gebildete Damen, welche geneigt sind, auf dieses Anerbieten einzugehen und ein disponibles Vermögen von circa 10,000 Thlr. besitzen, werden ersucht, ihre Adresse nebst Photographie, unter Zusicherung strengster Discretion

„A. B. 1"

bezeichnet in die Exped. d. Blattes einzusenden.

Ein

Familien-Grundstück,

massives Wohnhaus, mit Stallung, großem Garten, gutem Wasser, in angenehmster Lage einer Mittelstadt Sachsens, nahe der Residenz, ist Erbtheilungshalber sofort zu verkaufen. Alles Nähere unter der Adresse **A. M. 84** in der Exped. d. Bl.

Fabrikanten, Kaufleuten und Industriellen wird gegen mäßige Provision Blanco-Credit auf allen Wechsel-Plätzen des In- und Auslandes gewährt. Der commissionsweise Verkauf von Waaren gegen Cassa prompt und gewissenhaft besorgt. Vorschüsse geleistet. Adressen **sub Z. 131** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolph Mosse, Berlin.**

Ein **Handehalsband** mit Steuernummer 1122 ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Rampesche Straße 3 vier Tr. links.

Geld gegen sichere **Pfänder** Margarethengasse 6, II.

Eine junge sehr anständige Wittwe, bemittelt, Inhaberin eines großen gut möblirten Logis, Dresden, sucht einen ältern anständigen Herrn mit auf Quartier zu nehmen, welcher ihr, da sie gerade jetzt in Geldverlegenheit sich befindet, etwas Geld leihen könnte, was später abgerechnet oder zurückgezahlt wird. Adr. sub A. A. Kohl's Adr.-Bur. Obergr. 10.

Einige kräftige junge **Menschen,** welche als Steinmetz lernen wollen, können sofort Unterkommen finden Dresden, Pillnitzerstraße Nr. 27cc.

Eine hölzerne **Gartenlaube** mit festem Dach und dergl. Wänden von Holz ist billig zu verkaufen Kaitzer Straße 5, vor dem Plauenschen Schlage.

Zum Austragen von täglichen Zeitungen wird ein flinker höflicher Bursche, circa 15 Jahr alt, gesucht. Persönliche Anmeldung Bachstraße 13 erste Etage, von 1—4 Uhr.

Eine

Villa,

in der Nähe Dresdens, wird zu kaufen gesucht. Offerten binnen 24 Stunden unter **1. 2. 3** in der Exped. d. Bl.

300 Thlr.

sind gegen genügende erste Hypothek von einem Privatmann auszuleihen gr. Ziegelgasse 17 eine Treppe links.

6000—8000 Thlr. sind zum 1. Oct. gegen tüchtige erste Hypothek auszuleihen. Näh. Amalienstraße 25, 1.

Geld-Darlehne!

zu jedem Betrage auf Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Möbel, gute Kleider u. Waaren gewährt die conf. Leihanstalt: **Rhänitzgasse 26, 3.**

Abschriften, Briefe, Gedichte, Gesuche rc. fertigt **Fleischer's Expedition,** Rosengasse 23, 2. Et.

Palmenzweige,

Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig; Papiermühlengasse 12.

Geld gr. Schießgasse Nr. 15. III. auf Gold, Silber, Uhren, gute Kleider. Auch **Kauf** obiger Artikel.

Palmzweige,

Fächerpalmzweige, Bouquets, Kränze, schön und billig: Tharandterstraße 4.

Geld auf alle gute Pfänder. Badergasse 1. 3 Tl.

Geld auf alle guten Pfänder Florastraße 9 part. (Eckhaus vom Rosenweg.

Geld wird geliehen auf alle werthvolle Pfänder Wilsdrufferstr. 21, I.

W. Wagenknecht,

Landhausstraße 7,

empfiehlt zu billigen und festen Preisen sein reich sortirtes Porzellan-Lager in Tafel- und Caffee-Serviçen, Haus- und Küchen-Geräthen, Steingut Waaren, China-Silber namentlich Eßbestecke rc. u. Christofle, zu Fabrikpreisen.

*** Campinas Caffee**
à Pfd. 75 Pf.

Der gute, rein und kräftige Geschmack dieses Caffee's veranlaßte mich, eine Parthie hiervon zu kaufen und kann ich denselben als sehr preiswerth allen werthen Hausfrauen empfehlen.

Rich. Hazedorn,
Neustadt, a. d. Kirche 3.